

Themen Psychoseseminar Gronau 2006

- 7. Dezember: Helfen Rituale, Gewohnheiten, Tagesstrukturen aus dem „Sumpf“ der psychischen Erkrankung heraus?
- 16. November: Ambulant oder stationär? Welche Möglichkeiten gibt es bei einer psychischen Erkrankung
- 2. November: Samthandschuhe oder fordern?
...Erfahrungen im Umgang mit psychischen Erkrankungen...
- 19. Oktober: Psychisch krank, kommt man nie mehr davon los?
- 21. September: psychisch krank – arbeitslos
Wie kann man sich in dieser Gesellschaft einen Platz schaffen?
- 7. September: Auch bei Psychosen gilt: Vorbeugen ist besser als heilen
- 17. August: Wir haben Vorurteile, weil wir zu wenig wissen über psychische Erkrankungen
- 1. Juni: Herzinfarkt – gesellschaftsfähig
Seeleninfarkt (Psychose u. a.) – tabu
Warum spricht man nicht über psychische Erkrankungen
- 18. Mai: Verändern „Psycho“-Medikamente mein Wesen?
- 4. Mai: Wird Kreativität behindert oder angestoßen durch Psychosen?
- 6. April: Ist Gesundheit mehr als frei-sein von Krankheit?
- 16. März: Individuelle Wege suchen – Fürsorge und ihre Grenzen
- 2. März: Es sollte sich nicht alles um die Krankheit drehen
- 16. Februar: Wenn die Psyche streikt: Scham- und Schuldgefühle
- 2. Februar: Zukunft planen? Nach einer psychotischen Episode
- 19. Januar: Nach der Psychose ist alles anders
Erschöpfung wie nach einer schweren Infektion
Geduld und Zeit bei der Neuorientierung